

Das digitale Bild: Reflexionen zur kreativen Praxis (Marburg/online, 7-9 Jul 22)

Online/Marburg, 07.-09.07.2022

Leonie Groblewski, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte -
Bildarchiv Foto Marburg

Das digitale Bild – Reflexionen zur kreativen Praxis

Alle Bilder – und dies gilt auch für das rechnergestützt generierte digitale Bild – sind gestaltete Artefakte. Das digitale Bild stellt die beteiligten Instanzen, Technologie, Wissenschaft, Kunst vor besondere Herausforderungen und ermöglicht unerwartete Anwendungen. Verbunden sind diese Bereiche dabei auf verschiedenste Art: auf reflexiver Ebene im Bereich des Artistic Research, als gestalterische Ausformung von digitalen Daten in Pixeln und Grafiken oder als Ästhetiken maschinellder Algorithmen in neuartigen Kunstwerken. Zentral ist allen der kreative Impuls für den Umgang mit dem Digitalen.

Im Rahmen der fünften Tagung des Schwerpunktprogramms (SPP) „Das digitale Bild“, die vom 07. bis 09. Juli 2022 in Marburg stattfinden wird, möchten wir uns der Verschränkung der angesprochenen Aspekte widmen sowie Herangehensweisen und Problemstellungen durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Beiträgen befeuern:

In welchem Verhältnis stehen die beiden kulturellen Variablen Kunst und Wissenschaft heute im Digitalen? Welche Rolle spielen Visualisierungen von abstrakten Programmcodes und was lernen wir aus dem Blick in die Black Box KI? Welche historischen Implikationen ergeben sich aus der Genese des Digitalen in den mathematischen Wissenschaften, angefangen bei den Begründern der Computer Science Alan Turing und John von Neumann? Wie nutzen Künstler*innen spezifische Eigenschaften und Attribute des digitalen Bildes und wie erweitern sie damit die gestalterischen Möglichkeiten oder gar den Kunstbegriff? Sind Algorithmen nur als Werkzeug für die Kunst zu betrachten oder entstehen neuartige Kulturästhetiken? Verändert das digitale Bild die schöpferische Produktion oder dient es eher der Kommunikation der Idee der Kunstschaffenden?

Die hybrid-angelegte Tagung soll Gelegenheit geben, auf beispielhafte Phänomene zu blicken und Beschreibungen, Analysen und Thesen sowohl aus künstlerisch-praktischer als auch aus wissenschaftlich-theoretischer Perspektive zusammenzutragen. Ziel ist es, Schnittmengen der verschiedenen Bereiche zu ermitteln und gleichermaßen aktuelle Forschungsdiskurse wie auch spezifische Aspekte der im SPP „Das digitale Bild“ vertretenen Projekte zu reflektieren.

Zu unserer geplant dialogischen Auseinandersetzung mit dem künstlerisch intendierten digitalen Bild dürfen wir Vertreter*innen sowohl aus der Wissenschaft als auch der Kunst begrüßen. Zu einer erweiterten Diskussion via Zoom-Webinar laden wir alle Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Interessierten herzlich ein.

Eine Anmeldeformular hierzu sowie die Einsicht des vollständigen Programms nebst Abstracts
s i n d a b r u f b a r u n t e r:
<https://www.digitalesbild.gwi.uni-muenchen.de/tagung-das-digitale-bild-reflexionen-zur-creativen-praxis/>.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 07.07.2022

13:00–14:00 Uhr PANEL 1 – IM/MATERIALITÄTEN
Alexander Galloway, "Digital Images Without Computers"

14:00–15:00 Uhr PANEL 1 – IM/MATERIALITÄTEN
Rosa Menkman, "Untangling resolution"

15:00–16:00 Uhr Pause

16:00–17:00 Uhr PANEL 2 – ANALOG / DIGITAL
Hell Gette, „#Landschaft 3.0“

17:00–18:00 Uhr PANEL 2 – ANALOG / DIGITAL
Discussion with Aram Bartholl

18:00–18:15 Uhr Pause

18:15–18:45 Uhr Helena Nikonole, Künstlerisches Insert

Freitag, 08.07.2022

09:00–10:00 Uhr PANEL 3 – GESTALTUNGSPROZESSE
Nathalie Bredella, „Architecture numérique: zur Operativität digitaler Bilder in der Architektur“

10:00–11:00 Uhr PANEL 3 – GESTALTUNGSPROZESSE
Michael Rottmann, „Programmierte Bilder. Zur Produktion und Theoretisierung des digitalen Bildes am Beispiel der künstlerischen Computergrafik der 1960er Jahre“

11:00–11:30 Uhr Pause

11:30–12:30 Uhr PANEL 4 – MACHINE LEARNING
Bernhard Dotzler, "Vom l'art pour l'art der KI"

12:30–13:30 Uhr PANEL 4 – MACHINE LEARNING
Roland Meyer, „Muster und Masken. Gesichtserkennung als Bildpraxis“

13:30–14:30 Uhr Pause

14:30–15:30 Uhr PANEL 5 – ZUGÄNGLICHKEIT
Christl Baur, "An[Other] Creativity in AI"

15:30–16:30 Uhr PANEL 5 – ZUGÄNGLICHKEIT

Felicity Tattersall, "How do creatives use Digital Images?"

16:30–17:00 Uhr Pause

17:00–18:00 Uhr PANEL 5 – ZUGÄNGLICHKEIT

Rob Erdmann, N.N.

Samstag, 09.07.2022

09:00–10:00 Uhr PANEL 6 – KÖRPERBILDER

Pamela Scorzini, „Digitale Körperbilder. Zur algorithmisierten Ästhetik posthumanistischer Körper“

10:00–11:00 Uhr PANEL 6 – KÖRPERBILDER

T. L. Cowan, „Holding for Applause: Technologies of Fabulous, Transmedial Drag & Trans-Feminist & Queer Performance in Pandemic Times“

11:00–11:30 Uhr Pause

11:30–12:30 Uhr PANEL 7 – SOCIAL MEDIA

Tilman Baumgärtel, „Motive der GIF-Animation“

12:30–13:30 Uhr PANEL 7 - SOCIAL MEDIA

Discussion with Andy Donaldson

13:30–14:00 Uhr Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Das digitale Bild: Reflexionen zur kreativen Praxis (Marburg/online, 7-9 Jul 22). In: ArtHist.net, 18.05.2022. Letzter Zugriff 30.12.2025. <<https://arthist.net/archive/36733>>.